



**Aufbaukurs II
2024 – 2025**

Winterschule Ulten

Traditionelles Handwerk &
Wissen in die Zukunft tragen

Herzlich Willkommen in der Winterschule Ulten

Mit dieser Broschüre halten Sie das Ausbildungsangebot der Winterschule Ulten für das dritte und letzte Jahr 2024–2025 des dreijährigen Lehrgangszklus in Ihren Händen. Mit dem vorliegendem Kursprogramm bieten wir Ihnen die Möglichkeit, erneut und nochmal intensiv in die faszinierende Welt des traditionellen Handwerks im Alpenraum und das ganzheitliche Wissen um ein verantwortungsvolles Zusammenleben und Arbeiten mit der Natur und den Mitmenschen einzutauchen sowie sich respektvoll mit der Um-Welt auseinander zu setzen.

Die Lehrgänge der Winterschule Ulten sind darauf ausgerichtet, das wertvolle Wissen und die Fähigkeiten, die über Generationen hinweg weitergegeben wurden, zu bewahren und zu fördern. So haben Sie in dieser besonderen Naturschule die Gelegenheit, von erfahrenen Handwerkern und Experten des traditionellen Wissens zu lernen, die mit Leidenschaft und Hingabe ihr Handwerk ausüben und so manches Wissen, das weit über Lehrbücher hinaus geht, zu erfahren. Ob Holzverarbeitung, Textilkunst, Pflanzenweisheit oder andere traditionelle Techniken und alpines Wissen– jeder Lehrgang ist eine Einladung, die eigene Kreativität zu entfalten und gleichzeitig das kulturelle und ganzheitliche Wissen unserer Region wieder zu entdecken und auch weiter zu tragen.

Die Winterschule Ulten ist nicht nur ein Ort des Lernens, sondern auch ein Raum der Begegnung. Hier treffen sich Menschen aus verschiedenen Alters- und Gesellschaftsschichten, um ihre Erfahrungen und Ideen auszutauschen und sich gemeinsam für eine zukunftsfähige, sozial gerechte und friedvolle Welt einzusetzen.

Lassen Sie sich von der inspirierenden Atmosphäre anstecken und vielleicht besuchen Sie die große Abschlusswerkschau der Winterschule Ulten am 17. und 18. Mai 2025, um selbst einen Einblick in das handwerkliche Können und das große Fachwissen der Lehrgangabsolvent:innen zu bekommen. Wir würden uns sehr freuen, Sie in der Winterschule Ulten willkommen zu heißen.

Den Absolvent:innen wünsche ich noch ein lehrreiches Ausbildungsjahr und einen erfolgreichen Abschluss. Möge diese Erfahrung nicht nur Ihre Fähigkeiten bereichern, sondern auch Ihr Herz für die Schönheit und den Wert handwerklicher Traditionen und die uns umgebende Natur öffnen.

**Herzlichst,
Ihre Franziska Schwienbacher, Koordinatorin
und das Team der Winterschule Ulten**

Die Idee der Winterschule Ulten

Die Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio de Janeiro gilt als Meilenstein für die Integration von Umwelt- und Entwicklungsbestrebungen. Sie war die erste größte internationale Konferenz, die Umweltfragen in einem globalen Rahmen diskutierte. Die Grundsätze der während dieser Konferenz beschlossenen Agenda, ein Leitpapier zur nachhaltigen Entwicklung im 21. Jahrhundert, treffen in besonderer Weise die Zielsetzung und Idee der Winterschule:

- › Die Menschen haben das Recht auf ein gesundes Leben im Einklang mit der Natur.
- › Soziale Gerechtigkeit, wirtschaftliche Entwicklung und Umweltschutz sind miteinander verflochten und voneinander untrennbar.
- › Die Entwicklung darf die Entwicklungs- und Umweltbedürfnisse der heutigen und der kommenden Generationen nicht beschränken.

Zusammenfassend gilt, dass sich die zukünftige Entwicklung der Menschen am Leitbild der Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit orientieren soll. Das heißt, soziale Gerechtigkeit, friedliches Zusammenleben, zukunftsbeständige Wirtschaftsentwicklung und eine nachhaltige Nutzung der natürlichen Umwelt werden nicht gegeneinander ausgespielt, sondern als gleichberechtigte Partner gesehen. Besser könnten Philosophie und Ausrichtung der Winterschule nicht ausgedrückt werden.

Traditionelle handwerkliche Techniken wieder aufgreifen und mit innovativen Techniken und Ideen beleben, mit natürlichen Rohstoffen arbeiten, naturnah leben und wirtschaften sowie Gesundheit im ganzheitlichen Sinn sind die Anliegen der Winterschule. Sie möchte die Achtsamkeit gegenüber der Natur und die Freude am kreativen Gestalten fördern, überliefertes Wissen weitergeben und dieses gleichzeitig mit aktuellem Wissen verknüpfen. Für die Bäuerinnen und Bauern bietet sie eine Möglichkeit die hofeigenen Ressourcen besser zu nutzen und einen Zuerwerb zu schaffen. Für andere kann die Winterschule eine berufliche Weiterbildung oder Neuorientierung darstellen. Vor allem ist sie aber eine Schule für all jene, die gern kreativ arbeiten, natürliche Materialien wertschätzen und an der Hochschule der Natur lernen möchten.



**HOLZ
VERARBEITUNG**



1 Flechten

Hauptfach

Geflechte begleiten den Menschen seit alten Zeiten und durch alle Kulturen. Wurden traditionell vorwiegend Gebrauchsgegenstände gefertigt, so ist das Flechthandwerk heute zu einem wichtigen Bestandteil der modernen Wohn- und Gestaltungskultur geworden. Wenn sich die Flechtformen und -materialien im Laufe der Zeit verändert haben, so hat sich eines nicht verändert: Flechten ist nach wie vor ein Handwerk, das durch die Wahl der Materialien, Techniken und vor allem durch die Kreativität des Flechters kraftvolle oder ungezwungene Flechtobjekte entstehen lässt. Kursinhalt im Aufbaukurs II: katalanischer Boden mit asymmetrischen Formen im Aufbau, Körbe mit eckigen Formen sowie ein gestabter Korb mit französischem Boden. Weiters werden Aufbau und Randabschlüsse in der Verarbeitung vertieft und verfeinert. An einem Kurstermin steht ein Gemeinschaftsprojekt im Freien auf dem Programm.

Kursdauer	112 Unterrichtsstunden
Termine	04. – 05.10.2024, 08. – 09.11.2024, 06. – 07.12.2024, 10. – 11.01.2025, 07. – 08.02.2025, 07. – 08.03.2025, 28. – 29.03.2025
Referent	Erhard Paris , Fachkraft für Flechten, freiberuflicher Flechter
Kursgebühr	300,00 Euro

2 Holzwerkstatt

Hauptfach

Der Alpine Raum ist reich an wertvollem Laub- und Nadelholz, das wir wieder mehr schätzen lernen müssen und das dem weit zugelieferten Holz ohne Kompromiss vorzuziehen ist. Regionale Wertschöpfung steht gerade bei diesem Rohstoff ganz oben. Dieser Lehrgang befasst sich ausschließlich mit der Verarbeitung heimischer Holzarten zu kleinen Werkstücken mit Hilfe einfacher Holzwerkzeuge und traditioneller Techniken. Kursinhalt im Aufbaukurs II sind: sicheres Arbeiten mit Hand – und Standmaschinen, Werkzeichnungen, Anfertigen kleiner, individueller Werkstücke mit den erlernten, traditionellen Techniken wie Schlitz- und Zapfenverbindung mit Nut, Kreuzüberblattung und Zinkung sowie die natürliche Oberflächenbehandlung. Die erlernten Grundfertigkeiten werden vertieft und neue Arbeitstechniken (Holzverbindungen, Aufbauen und Zusammensetzen) mit einbezogen. In der Rohstofflehre werden heimische Holzarten in der Holzgewinnung sowie in ihren physikalischen und mechanischen Eigenschaften kennengelernt.

Kursdauer	112 Unterrichtsstunden
Termine	13. – 14.09.2024, 18. – 19.10.2024, 14. – 16.11.2024, 13. – 14.12.2024, 30.01 – 01.02.2025, 21. – 22.03.2025
Referent	Robert Staffler , Tischlermeister
Kursgebühr	300,00 Euro



PFLANZEN VERARBEITUNG

3

Wildblumenfloristik

Hauptfach

In der Natur findet sich zu jeder Jahreszeit eine Vielfalt an Materialien, an denen man allzu oft achtlos vorbeigeht. Die Sinne für diese Vielfalt zu öffnen und die verschiedensten Pflanzen im Jahreskreis wahrzunehmen sind ein erster Schritt hin zur floralen Gestaltung mit natürlichen Materialien aus Wiesen und Wäldern unserer nächsten Umgebung. Kursinhalt im Aufbaukurs II: selbständiges Entwickeln und Realisieren von Ideen. Gearbeitet wird ausschließlich mit selbst gesammelten, heimischen Pflanzenmaterialien. Für den Fachabschluss des dreijährigen Lehrgangs wird das "Gesellenstück" erarbeitet.

Kursdauer	112 Unterrichtsstunden
Termine	11. – 12.10., 29. – 30.11.2024, 24. – 25.01.2025, 21. – 22.02.2025, 14. – 15.03.2025, 04. – 05.04.2025, 12.04.2025, 16.05.2025
Referentin	Sabrina Rainer , freiberufliche Floristikmeisterin, Ausbildung zur Floristin in der Blumenschule im Wasserschloss, Meisterschule in Innsbruck, Schwerpunkt Naturfloristik mit eigener Werkstatt
Kursgebühr	300,00 Euro

4

Hauptfach

Alpine Kräuterkunde

Heimische Pflanzen stecken voll verborgener Kräfte, die den Menschen genau dort unterstützen, wo er es braucht. Diese verborgenen Pflanzenkräfte zu erkennen und für uns nutzbar zu machen, ist ein wesentlicher Teil dieser Ausbildung. Erfahrene Kräuterexpert:innen aus dem Alpenraum vermitteln ihr Wissen und ihre Erfahrungen über die heimischen Pflanzen von der Tallage bis in bergige Höhen und deren vielfältigen Anwendungen. Dabei verbinden sie die Tradition der alpinen Kräuterkunde mit neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen. In ganzheitlichen Pflanzenportraits lernen Sie Inhaltsstoffe, phytotherapeutische Verwendungen, Toxikologie, Verwendung und Verarbeitungsmethoden mit traditionellen und zeitgemäßen Rezepturen kennen. Ausgedehnte Pflanzenexkursionen helfen, die Pflanzen sicher zu bestimmen und in ihrer natürlichen Umgebung wahrzunehmen und mit allen Sinnen zu erfahren. Im Abschlussjahr wird neben der Facharbeit auch das Herbarium erstellt.

Kursdauer	112 Unterrichtsstunden
Referentinnen	<p>Ingrid Karner, Dipl. Aromapraktikerin, Referentin für gewerbliche Aromapraxis, Aromapflege und medizinische Aromatherapie</p> <p>Waltraud Pöhl, Hildegard-, Kräuter-, und Kochexpertin</p> <p>Claudia Schulte zur Hausen, zertifizierte Wildkräuterpädagogin, Dozentin für essbare Wildpflanzen</p> <p>Franziska Schwienbacher, Mag.a Dr.in, Biologin, Expertin für Alpine Kräuterkunde und Naturkosmetik, Fachkraft für Permakultur, Kursleiterin und Dozentin</p> <p>Waltraud Schwienbacher, Gründerin der Winterschule Ulten, Kräuterfachfrau, Naturpraktikerin mit Schwerpunkt Waldtherapie, Diplom der angewandten Permakultur-Gestaltung, Diplom zur veganen Rohkost</p> <p>Cornelia Stern, Pharmazeutin, Leitung der Freiburger Heilpflanzenschule Dozententätigkeit, Buchautorin</p> <p>Juliane Stricker, Dipl. FNL Kräuterexpertin, ganzheitliche Aromaberaterin, Phytotherapie-Ausbildung</p>
Termine	siehe Modul 1 bis 12 (nicht einzeln buchbar!)
Kursgebühr	300,00 Euro

Folgende Module sind Teil des Lehrganges und können nicht einzeln besucht werden.

1

Modul

Pflanzenwelten: Heilkräuter und Wildpflanzen im Alpenraum

Um den Nutzen der Pflanzenwelt für den Menschen kennen zu lernen und die Achtsamkeit für die Natur zu erfahren ist es wichtig, die Vielfalt der heimischen Pflanzen vom Tal bis in die alpine Stufe zu kennen und zu unterscheiden. Angewandte Botanik und Artenkenntnis helfen dabei, die wichtigsten Pflanzenfamilien kennen zu lernen und bekannte Pflanzen in die botanische Systematik einzuordnen. Die wichtigsten botanischen Begriffe, die Morphologie und Zusammensetzung der Pflanzenwirkstoffe sind ebenso Teil der Ausbildung. Die Verknüpfung von Theorie, ausgedehnten Exkursionen und praktischen Einheiten bringen die heimische Pflanzenwelt mit all ihren Facetten näher.

Kursdauer	25 Unterrichtsstunden
Termin	20.07.2024, 06.09.2024, 25.04.2025 (Präsentation der Facharbeiten)
Referentin	Dr. Franziska Schwienbacher

2 Wildfrüchte und herbstliche Blüten

Modul

Die Reise durch die Jahreszeiten mit den heimischen Wildkräutern wird auch im dritten Jahr fortgeführt. Neben den Wildfrüchten stehen vor allem die herbstlichen Blüten in ihrer ganzheitlichen Verwendung auf dem Programm.

Kursdauer	8 Unterrichtsstunden
Termin	07.09.2024
Referentin	Waltraud Schwienbacher

3 Wildkräuterküche

Modul

Essbare Wildkräuter und Wildfrüchte im Herbst sind eine große Bereicherung auf unserem Speiseplan und sind gleichzeitig eine Vorbereitung für uns und unseren Körper auf die kalte Jahreszeit. Das Sammeln und Verarbeiten herbstlicher Wildkräuter und Früchte in der Küche und das Kennenlernen der Inhaltsstoffe (Flavonoide, Anthocyane, natürlich Gerb- und Bitterstoffe), die in dieser Jahreszeit in den Pflanzen überwiegen, stehen auf dem Programm.

Kursdauer	16 Unterrichtsstunden
Termin	18. – 19.10.2024
Referentin	Claudia Schulte zur Hausen

4 Heilpflanzenkunde nach Hildegard von Bingen

Modul

Das Leben und Wirken von Hildegard von Bingen war ausgefüllt mit großem Heilpflanzenwissen, das sie auch in ihren Schriften dokumentiert hat. Hildegards altes Heilwissen kann auch in der heutigen Zeit angewendet werden. Dieser Kurs taucht in die Geschichte und das Leben von Hildegard von Bingen ein und lässt mehr über ihre vielfältigen Begabungen erfahren. Im Mittelpunkt stehen die von der HI Hildegard verwendeten Heilpflanzen, deren Anwendung sowie die mittelalterliche Klostermedizin.

Kursdauer	16 Unterrichtsstunden
Termin	29. – 30.11.2024
Referentin	Waltraud Pöll

5 Aromatherapie – der Duft der Pflanzen

Modul

In ätherischen Ölen ist die Sonnen- und Lebenskraft der Pflanzen in konzentrierter Form gespeichert. Man nennt sie auch die „Seele der Pflanzen“, weil sie die Persönlichkeit und den Geist einer Pflanze widerspiegeln. Das Wissen um die Wirkung der ätherischen Öle ist auch Teil unseres heimischen, alpinen Heilwissens. Die Biochemie der ätherischen Öle, Methoden der Gewinnung, Qualitätskriterien und die Erstellung von Mischungen sind Inhalt dieses Kurses.

Kursdauer	24 Unterrichtsstunden
------------------	-----------------------

Termin	06. – 08.02.2025
---------------	------------------

Referentin	Ingrid Karner
-------------------	----------------------

6 Spagyrik – Heilkunde des Paracelsus

Modul

Die Alchemie ist der Ursprung der meisten europäischen Naturheilverfahren – schon allein deshalb lohnt sich eine Annäherung an die Prinzipien und Dimensionen alchemistischer Denkweise. Die Beschäftigung mit dem umfassenden Menschen- und Weltbild der Alchemisten eröffnet faszinierende Möglichkeiten, naturheilkundliches Wissen ganzheitlich weiterzuentwickeln.

Kursdauer	16 Unterrichtsstunden
------------------	-----------------------

Termin	07. – 08.03.2025
---------------	------------------

Referentin	Dr. Cornelia Stern
-------------------	---------------------------

7 Heilkräuter und Heilpflanzen im Jahreskreis

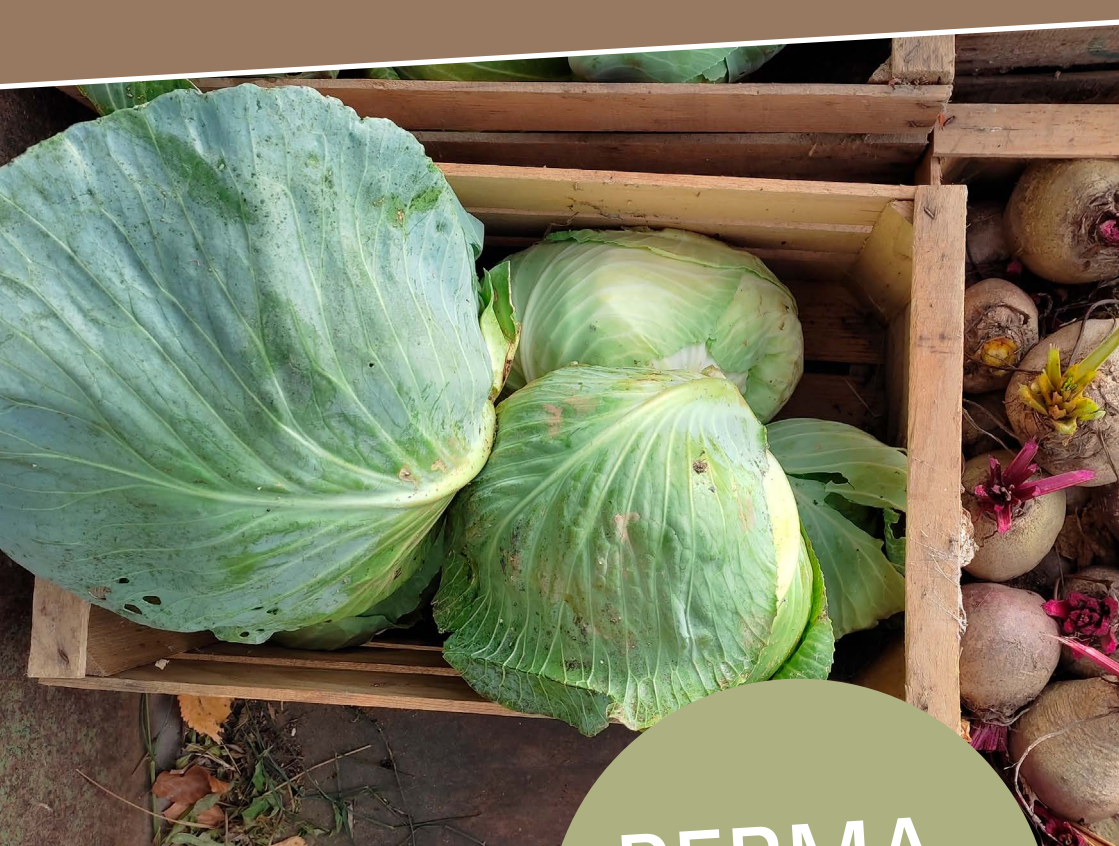
Modul

Als Abschluss der dreijährigen Ausbildung wird eine Exkursion in den Vinschgau gemacht. Die Referentin wird nochmal einen weiten Bogen über die gesamte Heilpflanzenkunde spannen, Gelerntes nochmal verbinden sowie Heilpflanzenwissen mit praktischen Einheiten verbinden.

Kursdauer	7 Unterrichtsstunden
------------------	----------------------

Termin	26.04.2025
---------------	------------

Referentin	Juliane Stricker
-------------------	-------------------------



PERMA-
KULTUR



5

Permakultur

Hauptfach

Leben im ständigen Kreislauf der Natur: Ökologische, nachhaltige und funktionale Gestaltung von Lebensräumen und Lebensweisen nach Bill Mollison.

Permakultur ist ein **Gestaltungskonzept** und eine **Lebenshaltung** zum Wiederaufbau zukunftsfähiger, energieeffektiver, selbstversorgender **landwirtschaftlicher** und **sozialer** Systeme, die die Vielfalt, Stabilität und Anpassungsfähigkeit von natürlichen Ökosystemen besitzen.

Permakultur bietet den Menschen Denkansätze und Lösungsvorschläge, um mit der Natur zu arbeiten und das Zusammenleben von **Menschen, Tieren und Pflanzen** so miteinander zu kombinieren, dass sich selbst regulierende Systeme schaffen.

Permakultur zeigt, wie sich **Einzelne und Gemeinschaften** mit einem geringen Ressourcen-, Platz- und Zeitaufwand und einem Verständnis für natürliche Kreisläufe weitgehend selbst versorgen können.

Permakultur ist nicht nur unser persönliches, lustvolles Wirken und Werken vor unserer Haustür, sondern gleichzeitig unser **Tätigsein für die ganze Erde**: für den Erhalt der Wildnis, für die Wiederbewaldung von Trockengebieten und für die Schonung des Weltklimas.

Im dreijährigen Lehrgang werden zunächst theoretische Grundlagen erarbeitet und die Vorbilder der Natur kennen gelernt (Klima, Wasserhaushalt, natürliche Ökosysteme mit Tieren und Pflanzen, natürliche Kreisläufe) um anschließend Projekte zu entwickeln, die Vielfalt, Stabilität, Selbstregulierung und Anpassungsfähigkeit vorweisen und den ethischen Grundlagen der Permakultur entsprechen (achtsamer Umgang mit der Erde, achtsamer Umgang mit den Menschen, Wachstumsrücknahme und Überschussverteilung).

Die Ausbildung zur Fachkraft für Permakultur an der Winterschule Ulten wird in Zusammenarbeit mit der **Permakultur-Akademie im Alpenraum (PIA)** durchgeführt. Das 1. und 2. Jahr des Ausbildungslehrgangs zur Fachkraft für Permakultur enthält die international festgelegte Grundausbildung (Permakultur-Zertifikat).

Folgende Teilkurse bzw. Module sind Teil des Lehrganges und können nicht einzeln besucht werden.

Kursdauer	112 Unterrichtsstunden
Referent:innen	<p>Martin Berger, Schafbauer, Direktvermarkter, Käsefachmann</p> <p>Sigrid Drage, Drin der Ökologie, Permakultur-Ausbildung bei PIA, Bio-Bäuerin, Autorin</p> <p>Konrad Greif, Forststation Ulten</p> <p>Jakob Haller, Landwirt und Direktvermarkter</p> <p>Lucia Hiemer, Diplom der Permakulturgestaltung, Holzbildhauerin</p> <p>Elisabeth Kössler, Gartenbauingenieurin, Permakultur-Zertifikat, Bio-Pflanzen und Bio-Saatgut- Gewinnung</p> <p>Manuela Koller, Brotfachfrau, Landwirtin, Direktvermarkterin,</p> <p>Thomas Meier, Dipl. Ing., Landschaftsbau, Permakulturdiplom, Demetergärtner, Sozialbegleiter, „Garten der Vielfalt“</p> <p>Andreas Voglgruber, MSc, Biologe, Permakultur-Ausbildung bei PIA, Permakultur-Gärtner, Öko-Agentur Grünerd</p>
Termine	siehe Teilkurse 1 bis 12 (nicht einzeln buchbar!)
Kursgebühr	300,00 Euro

1

Vom Samen auf den Teller

Vom Samen über die Anzucht und die Pflege der Pflanzen bis zum fertigen Produkt im Hofladen im Abo-Kistl oder in der Hofküche. Führung durch den Permakulturgarten zum Kennenlernen der PK-Landwirtschaft bis hin zur Vermarktung und Verkostung. Exkursion.

Teilkurs

Kursdauer	8 Unterrichtsstunden
Termin	31.08.2024
Referent	Jakob Haller

2

Saatgut aus dem Garten

Saatgutvermehrung im eigenen Garten: Auswahlkriterien, Kennenlernen der Erntetechniken (Trockenreinigung, Nassreinigung). Richtiges Ernten, Reinigen und Lagern. Praxistag.

Teilkurs

Kursdauer	8 Unterrichtsstunden
Termin	13.09.2024
Referentin	Elisabeth Kössler

3

Teilkurs

Naturnahe Waldwirtschaft in Mitteleuropa

Der naturnah bewirtschaftete Wald ist Rückzugsgebiet und Genreservoir für viele in der Kulturlandschaft bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Er ist auch der wichtigste heimische „Klimaschützer“, der Kohlendioxid aus der Luft langfristig in Holz und Humus einbaut, dabei Sauerstoff freisetzt und ein unersetzlicher Wasserspeicher ist. Dieser Teilkurs bietet einen kleinen Einblick in eine mögliche naturnahe Waldwirtschaft in unserer Region geben. Exkursion.

Kursdauer	4 Unterrichtsstunden
Termin	14.09.2024
Referent	Konrad Greif

4

Teilkurs

Kleintierhaltung in der Permakultur

Kleintiere sind ein wichtiger Bestandteil im Permakultursystem, denn sie leisten einen wertvollen Beitrag, um das PK-System im Gleichgewicht zu halten und zu regulieren. Tiere sind ideale Resteverwerter, Rasenmäher, Düngerproduzenten, Baumschneider und Rohstofflieferanten. Wie die Nutzung der Flächen aber auch die Verarbeitung des Rohstoffs Milch in Hinblick auf das Kleintier „Schaf“ funktionieren können, sind Inhalt dieses Kurses. Exkursion.

Kursdauer	4 Unterrichtsstunden
Termin	14.09.2024
Referent:innen	Verena Kapaurer, Martin Berger

5

Teilkurs

Permakultur Gestaltungskurs: PK in der Landwirtschaft, naturnahe Lebensräume

Gemeinschafts-Projekte entwickeln mit Rücksicht auf die eigenen Interessen, Bedürfnisse und Visionen und die Bedürfnisse der Natur. Projekttypen, Projektphasen, Eigenschaften und Merkmale von Permakultur-Projekten, partizipative Projektplanungsmethoden. Arbeit an eigenen Projekten. Planungsarbeiten an den eigenen Projekten bzw. Facharbeiten (8 UE).

Kursdauer	24 Unterrichtsstunden
Termin	17. – 19.10.2024
Referent:innen	Andreas Voglgruber MSc, Maga Sigrid Drage

6

Permakultur Gestaltungskurs: Wasser- Energiesysteme

Planungs- und Gestaltungskurs mit Projektpräsentationen. Arbeit an eigenen Projekten.

Teilkurs

Kursdauer	8 Unterrichtsstunden
Termin	08.11.2024
Referent	Dipl. Ing. Thomas Meier

7

Wassernutzung und Feuchtbiotope

Ökologische und gesundheitliche Aspekte der Wassernutzung; Wasser sparen und speichern, Regenwasser nutzen, Trinkwassergewinnung (Quellen fassen, Brunnen schlagen, Wasseraufbereitung); Grauwasser- und Schwarzwasser-Verwertung, biologische und Pflanzenkläranlagen, Klärschlammverwertung. Natürliche und künstliche Feuchtbiotope, ihre ökologischen Aufgaben, ihre Eigenschaften und Nutzungsmöglichkeiten, Planung, Bau, Pflege, Bepflanzung: Gartenteiche, Schwimmteiche, Weiher, Tümpel.

Teilkurs

Kursdauer	8 Unterrichtsstunden
Termin	09.11.2024
Referent	Dipl. Ing. Thomas Meier

8

Waldgarten

Der Waldgarten als ein dreidimensionales System, angeordnet in verschiedenen Stockwerken oder auch Ebenen, mit Schwerpunkt bei mehrjährigen Früchten und extensiven, einjährigen Gemüsearten.

Teilkurs

Kursdauer	8 Unterrichtsstunden
Termin	31.01.2025
Referent	Dipl. Ing. Thomas Meier

9

Kompostieren, Mulchen, Pflanzenstärkungsmittel

Vom Samen über die Anzucht und die Pflege der Pflanzen bis zum fertigen Produkt im Hoffladen im Abo-Kistl oder in der Hofküche. Führung durch den Permakulturgarten zum Kennenlernen der PK-Landwirtschaft bis hin zur Vermarktung und Verkostung. Exkursion.

Teilkurs

Kursdauer	8 Unterrichtsstunden
Termin	01.02.2025
Referent	Dipl. Ing. Thomas Meier

10 Vom Korn zum Brot

Teilkurs

Grundlagen der verschiedenen Getreidearten und Brotgewürze, Möglichkeiten der Verarbeitung der Ernteprodukte. Teigmischungen ausprobieren, kneten und formen, backen mit anschließender gemeinsamer Brotverkostung. Praxistag.

Kursdauer	8 Unterrichtsstunden
Termin	15.02.2025
Referentin	Manuela Koller

11 Planung und Bau von PK-Systemelementen mit Praxis

Teilkurs

Planung und Bau von z.B. Lehmbackofen, Komposttoilette, Dörrhaus, Erdgewächshaus, Kräuterspirale, Anlehnungshaus, Weidenbauten, Wildsträucherhecke, Hochbeet, Frühbeet, Benjes-Hecke. Besprechung: Präsentation PK-Lehrgang bei Werkschau.

Kursdauer	16 Unterrichtsstunden
Termin	07. – 08.03.2025
Referentin	Lucia Hiemer

12 Präsentation der Facharbeiten

Teilkurs

Kursdauer	8 Unterrichtsstunden
Termin	05.04.2025
Referent:innen	verschiedene





WALD,
GESUNDHEIT
& NATUR



Hauptfach 6

Wald-Gesundheit-Natur

Die belebende und gleichzeitig ruhende Kraft des Waldes und der Natur stärkt den Menschen, gibt neue Impulse und schenkt gleichzeitig mehr Verwurzelung und Ruhe. Dieser Lehrgang soll dazu beitragen, die Kraft der Natur und eine stärkere Wertschätzung und Verbundenheit mit dem Wald in seiner Ganzheit und den Bäumen im Einzelnen zu vermitteln. Die Natur soll als Nahrungsquelle, als Rückzugs- und Erholungsort, als Hausapotheke und als nachwachsende Ressource wieder entdeckt und erfahren werden. Mit der Gesundheitslehre nach Kneipp und Lehrgangsmodule zum achtsamen Umgang mit sich selbst und der eigenen Um-Welt werden weitere Aspekte Gesundheitsvorsorge mit aufgenommen. Die folgenden 7 Module bilden das Hauptfach und können nicht einzeln besucht werden.

Kursdauer	112 Unterrichtsstunden
Referentinnen	<p>Waltraud Auer, Kneipp®-Gesundheitstrainerin</p> <p>Martin Kiem, Dr. rer. nat., Psychologin und Coach in Wellbeing, Ausbildung in Natur- und Waldtherapie, Biofeedback</p> <p>Katrin Kasseroler, Alpine Kräuterfachkraft, Aromatherapeutin, Naturprozessbegleiterin, Wildnispädagogin</p> <p>Waltraud Schwienbacher, Gründerin der Winterschule Ulten, Expertin in ganzheitlicher Naturheilkunde und Kräuteranwendungen, Dipl. Permakultur</p> <p>Franziska Schwienbacher, Mag.a Dr. rer. nat., Biologin, Expertin für alpine Pflanzenheilkunde und Naturkosmetik, Permakulturfachkraft</p> <p>Dora Somvi, Kräuterpädagogin, Buchautorin</p> <p>Daniel Stötter, Freiberuflicher Masseur und Ausbilder für Masseure</p>
Termine	s.u. Die folgenden Module sind Teil des Lehrganges und können nicht einzeln besucht werden.
Kursgebühr	300,00 Euro

Modul 1

Heimische Laubbäume

Bäume wurden schon in frühester Zeit als Nahrungsquelle, Wegbegleiter, Heilpflanze und Werkstoff genutzt und beschrieben. Dabei spielen sie in allen Kulturen der Erde eine wichtige Rolle, auch in unserer Kultur. Dieses Modul gibt einen Einblick in die Bedeutung der heimischen Laubbäume und lässt sie neu entdecken: Beschreibung und Erkennungsmerkmale, Inhaltsstoffe, Rezepte in der Volksheilkunde und Verwendung in der Küche. Die Reihe der heimischen Laubbäume wird fortgesetzt, die in ihrer Ganzheit genauer betrachtet und kennengelernt werden.

Kursdauer	16 Unterrichtsstunden
Termin	07.09.2024, 05.04.2025
Referentin	Dora Somvi

2

Grüne Wald- und Wiesenapotheke

Modul

Die Pflanzen aus unseren Wäldern sind für das Wohlbefinden und die Gesunderhaltung von großer Bedeutung. Während einer Exkursion werden die Wald- und Wiesenpflanzen in ihrer Ganzheit kennengelernt: Erkennungs- und Unterscheidungsmerkmale, Inhaltsstoffe, Verwendung und Mythologie sind Inhalt dieses Kurstages.

Kursdauer	16 Unterrichtsstunden
Termin	13.09.2024, 04.04.2024 (Präsentation der Facharbeiten)
Referentin	Dr. Franziska Schwienbacher

3

Herbstliche Waldfrüchte und essbare Herbstblüten

Modul

Die Jahreszeitenreise mit den heimischen Waldfrüchten wird auch im dritten Jahr fortgeführt. Neben den Wildfrüchten stehen vor allem die herbstlichen Blüten in ihrer ganzheitlichen Verwendung auf dem Programm, sie bringen mehr Buntheit auf den Teller.

Kursdauer	16 Unterrichtsstunden
Termin	14.09.2024
Referentin	Waltraud Schwienbacher

4

Die Natur als Coach

Modul

Naturerfahrung ist auch immer Selbsterfahrung. Naturcoaching bezieht sich auf eine besondere Form des Coachings, welche sich nicht nur in der Natur abspielt, sondern bei der die Natur eine ganz zentrale Rolle einnimmt. Dabei werden klassische Coaching-Techniken mit speziellen „Naturerfahrungs-Übungen“ kombiniert. Das Ziel dieses Modules ist es, die Teilnehmer:innen dabei zu unterstützen, ihre Ziele zu erreichen, persönliche Potenziale zu entfalten und ein größeres Verständnis für sich selbst zu entwickeln. Zu den Inhalten dieses Kurses gehören u.a. Grundlagen des Selbstcoachings, Achtsamkeit und Naturverbundenheit, die Natur als Resonanzraum kennenlernen, die Kraft der Symbolik und Metapher bei Naturerfahrungen.

Kursdauer	24 Unterrichtsstunden
Termin	04. – 05.10.2024, 13.10.2024
Referent	Dr. Martin Kiem

5

Modul

Kneipp® – Das ganzheitliche Gesundheitskonzept

Im dritten Ausbildungsjahr wird das Wissen über die Kneippsche® Gesundheitslehre vertieft: Wiederholung und praktische Übungen zu den Auflagen, Kompressen, Teilwickel sowie Anwendungen zur Stärkung der Physis, Ganzkörperwickel in Theorie und Praxis, Kneipp® als ganzheitliche Lebens- und Gesundheitsphilosophie im Alltag mit konkreten Umsetzungsmöglichkeiten der Gesundheitsprävention nach Kneipp®, Ernährung im Sinne der Gesundheitsphilosophie von Sebastian Kneipp.

Kursdauer	16 Unterrichtsstunden
Termin	15. – 16.11.2024
Referentin	Waltraud Auer

6

Modul

Ganzheitliche Massage

Ganzheitliche Massage ist nicht nur eine Frage des technischen Könnens, sondern hat auch mit Einfühlungsvermögen, Achtsamkeit, Intuition und ganz besonders mit der eigenen Berührungsfähigkeit zu tun. Dabei wird der Mensch nicht nur als Haut- und Muskelpaket gesehen, das repariert werden muss, sondern er wird in seiner Gesamtheit, mit all seinen Gefühlen, Einstellungen, Einzigartigkeiten gesehen und behandelt. Dementsprechend wirkt die ganzheitliche Massage ganz nach dem Prinzip der Körper-Seele-Geist-Einheit.

Kursdauer	16 Unterrichtsstunden
Termin	10. – 11.01.2025
Referent	Daniel Stötter

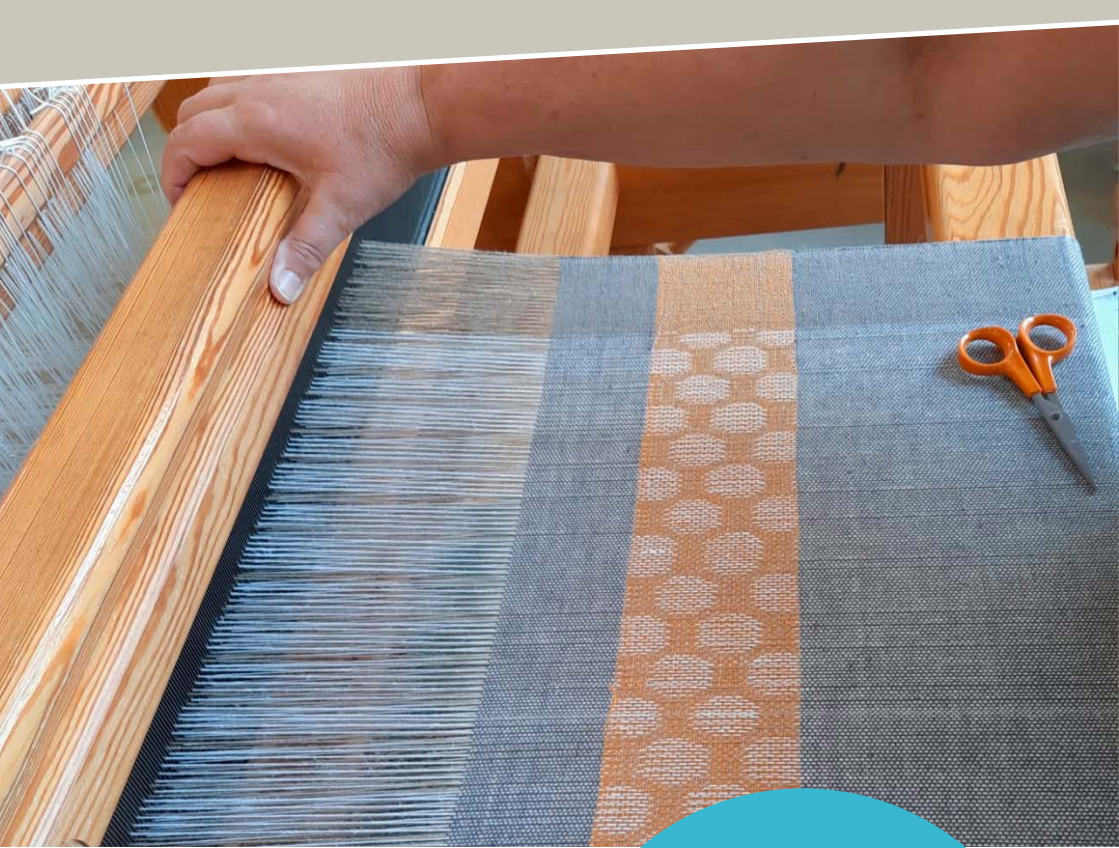
7

Modul

Einführung in die Duftwelten Ätherische Öle, Hydrolate und fette Pflanzenöle.

Einführung in die Welt der ätherischen Öle, ihre Gewinnung und Verwendung. Zudem haben in der sanften Aromapflege und Aromatherapie auch fette Pflanzenöle und Hydrolate eine große Bedeutung. Wie diese eingesetzt, ob äußerlich oder innerlich, und wie sie miteinander kombiniert werden, sind auch Inhalt dieses Kurses.

Kursdauer	16 Unterrichtsstunden
Termin	14. – 15.02.2025
Referentin	Katrin Kasseroler



TEXTIL
VERARBEITUNG



7

Weben

Hauptfach

Weben gehört mit zu den ältesten Handwerkstechniken und dennoch gibt es nur noch wenige Möglichkeiten dieses Handwerk zu erlernen. Lange Zeit prägten Flachs bzw. Leinen und Wolle die Stoffe der Handweberei, doch das Wissen diese anzubauen und zu verarbeiten ging weitgehend verloren. Weben ist eine Mischung aus vorgegebenen Abläufen, genauer Planung sowie unendlich vielen gestalterischen und künstlerischen Möglichkeiten. Weben ist ein Spiel mit Farbe und Form. Im dritten Ausbildungsjahr werden die bereits erlernten praktischen, theoretischen und technischen Grundlagen vertieft: Nordische Bindungen mit Variationen und Körperbindungen, Musterstücke zur Theorie am Musterwebstuhl, Gemeinschaftsketten: Saunahandtücher mit Waffelbindungen, Tagesdecken in Körperbindungen. Ein wichtiger Teil wird die Ausarbeitung des Gesellenstückes sein. Die Kurseinheit mit Waltraud Schwienbacher beinhaltet die Kulturgeschichte, Verarbeitung und den gesundheitlichen Wert der Seide.

Kursdauer	112 Unterrichtsstunden
Termine	11.–12.10.2024, 15.–16.11.2024, 29.–30.11.2024, 10.–11.01.2025, 07.–08.02., 07.–08.03.2025, 11.–12.04.2025
Referentinnen	Gerda Pircher , Dipl. Handwebmeisterin, Textilgestalterin Waltraud Schwienbacher , Expertin Naturfaserverarbeitung, Expertin für Naturheilkunde, Permakulturdiplom
Kursgebühr	300,00 Euro

8

Stricken

Hauptfach

Stricken hat eine lange Tradition und ist in den letzten Jahren wieder sehr modern geworden. Zum Stricken braucht es nur wenig: Wolle, eine Stricknadel und Begeisterung. Im dritten Ausbildungsjahr stehen folgende Themen auf dem Programm: Maßnahmen, Berechnen und Stricken eines Kleidungsstückes, Handstrickmuster lesen und umsetzen, Schnitte aus der Fachliteratur anpassen und nacharbeiten. Aufwendige Kleidungsstücke von der Berechnung bis zur Fertigstellung selbständig ausführen. Ein wichtiger Teil wird die Ausarbeitung des Gesellenstückes für den Fachabschluss sein. Die Kurseinheit mit Waltraud Schwienbacher: Einführung in die Kulturgeschichte, Verarbeitung und gesundheitlichen Aspekte der Seide.

Kursdauer	112 Unterrichtsstunden
Termine	27.–28.09.2024, 18.–19.10.2024, 22.–23.11.2024, 10.–11.01.2025, 07.–08.02.2025, 28.02.–01.03.2025, 21.–22.03.2025
Referentinnen	Astrid Psailer-Plankl , Strickexpertin Waltraud Schwienbacher , Expertin für Naturfaserverarbeitung, Permakulturdiplom
Kursgebühr	300,00 Euro

Filzen

Wolle kann mit Hilfe von Wasser und Seife zu einer beeindruckenden Palette von Produkten verarbeitet werden. Im Aufbaukurs II werden die bereits erlernten Grundtechniken weiter ausgebaut, verfeinert und untereinander kombiniert. Schwerpunktthemen sind große Filze wie Teppiche, Wohnobjekte und Kleidungsstücke. Die Kurseinheit mit Beate Bossert beinhaltet das Thema: dreidimensionale Objekte aus Nadelfilz und der Gebrauch der Filznadel sowohl als Einzelwerkzeug als auch als Hilfsgerät beim Nassfilzen. Waltraud Schwienbacher macht eine Einführung in die Kulturgeschichte, Verarbeitung und gesundheitlichen Aspekte der Seide.

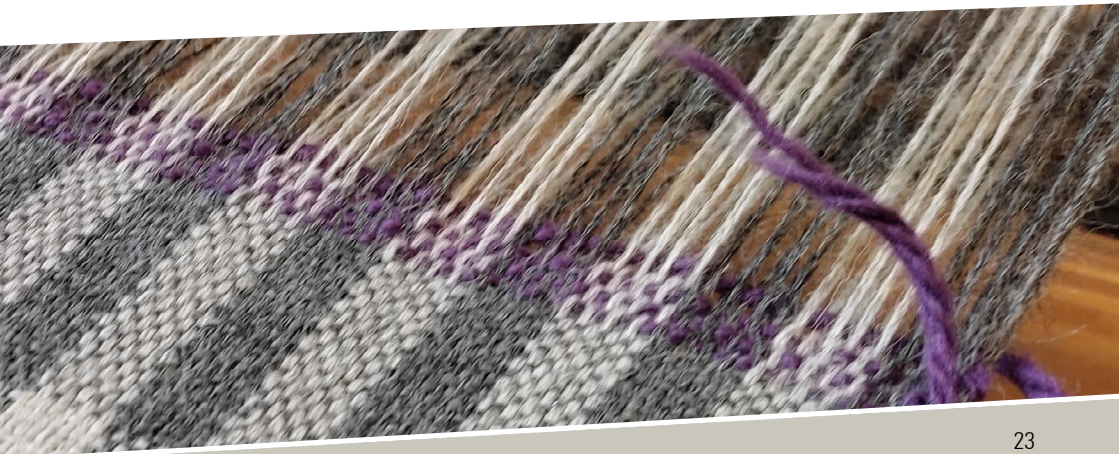
Kursdauer	112 Unterrichtsstunden
Termine	03. – 05.10.2024 (Bossert), 08. – 09.11.2024 (Sichan), 07.12.2024 (Sichan), 17. – 18.01.2025 (Hager v. Strobele), 14. – 15.02.2025 (Sichan), 13. – 15.03.2025 (Sichan), 28.03.2025
Referentinnen	<p>Beate Bossert, Textildesignerin, Künstlerin, Teilnahme an zahlreichen nationalen und internationalen Ausstellungen</p> <p>Irene Hager von Strobele, Fachkraft für Filzen</p> <p>Renata Sichan, Spezialisierte Fachkraft für Filzen mit eigener Werkstatt, zahlreiche Filzausbildungen im In- und Ausland</p> <p>Waltraud Schwienbacher, Expertin für Naturfaserverarbeitung, Permakulturdiplom</p>
Kursgebühr	300,00 Euro



Klöppeln

Klöppeln ist eine alte Handwerkstechnik, die seit Jahrhunderten Tradition im alpinen Raum hat. Auch in Proveys gab es eine große und bekannte Klöppelschule, die das Handwerk lehrte, da es eine große Bedeutung für den Zuerwerb der bäuerlichen Bevölkerung hatte. Klöppelspitzen sind eine Art Flechtwerk aus Fäden, die auf besonderen Spulen, den Klöppeln, aufgewickelt sind. Die Fäden werden von den Fingern entlang eines bestimmten Musters bewegt, dem sogenannten Klöppelbrief, dabei werden sie untereinander gekreuzt und gedreht. Kunstvolle Muster mit engen und größeren Verbindungen zu schaffen, Spitzen mit geschwungenen Rändern zu versehen und den Überblick mit den vielen verschiedenen Fäden nicht zu verlieren, das ist die Aufgabe der Klöpplerin. Alles folgt aber einer Logik, der Logik des Klöppelbriefes. Der Kurs bietet die Möglichkeit dieses alte Handwerk zu erlernen oder wieder aufzugreifen. Der Aufbaukurs II schließt an den erlernten Grundtechniken des Vorjahres an und hat folgende Themen zum Inhalt: Vertiefung der Grundkenntnisse, Klöppelbrief lesen (Zwirnstärke, Anzahl der Klöppel bestimmen, Anfangspunkt festlegen), verschiedene Spinnen, Formschlag, Meranerspitze. Waltraud Schwienbacher macht eine Einführung in die Kulturgeschichte, Verarbeitung und gesundheitlichen Aspekte der Seide“.

Kursdauer	112 Unterrichtsstunden
Termine	04. – 05.10.2024, 25. – 26.1.2024, 15. – 16.11.2024, 06. – 07.12.2024, 17. – 18.01.2025, 14. – 15.02.2025, 28. – 29.03.2025
Referierende	Martha Oberstolz , Fachkraft für Klöppeln Waltraud Schwienbacher , Expertin für Naturfaserverarbeitung, Permakulturdiplom
Kursgebühr	300,00 Euro





NEBEN- FÄCHER



11 Kreatives Gestalten mit Holz

Nebenfach

Die Natur lässt durch Wind, Wetter und Standort die skurrilsten Formen an Bäumen und Sträuchern entstehen. Aber gerade diese Stämme und Äste eignen sich zur Herstellung von einfachen Holzkonstruktionen und -objekten mit Charakter. Mit einfachen Handwerkzeugen und Holzverbindungen (gebohrte, verkeilte und verleimte Verbindungen) lernen Sie Schritt für Schritt die organischen Formen des Materials aufzunehmen. Es entstehen nützliche und dekorative Dinge aus Schwemmholz und selbst gesammeltem Holz aus dem eigenen Garten und Wald.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	27. – 28.09.2024, 25. – 26.10.2024
Referent	Robert Staffler , Tischlermeister mit eigener Werkstatt
Kursgebühr	148,00 Euro

12 Drechseln I

13 Drechseln II

Nebenfach

Die unerschöpflichen Möglichkeiten drehendes Holz schneidend zu formen übt eine große Faszination aus und erfordert handwerkliches Können. Im Aufbaukurs II werden die Vielfalt der Bearbeitungstechniken sowie die Feinheiten des Drechselns erweitert. Weiters werden die Kenntnisse über die Auswahl und Vorbereitung des Holzes, die Verwendung von Spezialwerkzeugen, das richtige Werkzeugschleifen und die Bearbeitung von Problemstellen im Holz vertieft. Schwerpunkt im dritten Ausbildungsjahr ist das Nassholzdrechseln.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine Drechseln I	22. – 23.11.2024, 17. – 18.01.2025
Termin Drechseln II	14. – 15.02.2025, 28.02. – 01.03.2025
Referent	Erhard Paris , Fachkraft für Holzverarbeitung, Spezialisierung Drechseln Winterschule Ulten
Kursgebühr	148,00 Euro

14 Lederverarbeitung

Nebenfach

Lederverarbeitung hat eine lange Tradition, dennoch gibt es nicht viele, die das Wissen und die Fertigkeit dieses Kunsthandwerks auch heute noch beherrschen. Pflanzlich gegerbtes Leder ist ein edler, natürlicher Rohstoff, der gleichzeitig strapazierfähig und warm ist und durch seine besonderen Eigenschaften vielfältig verarbeitet und genutzt werden kann. Der Schwerpunkt des Aufbaukurses liegt in der Entwicklung eigener Schablonen für künftige selbständige Projekte, hinzu kommen Zuschnitt, Kantenbehandlung, Handfärbung, Flechten sowie Punziertechniken. Jede Teilnehmerin wird im Kurs eine Einkaufstasche mit Griff und Innenfächern anfertigen.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	23.–26.10.2024
Referent	Rene Berends , Meister im Feintäschner-Handwerk
Kursgebühr	148,00 Euro

15 Florale Gestaltung mit Weizengrün und Leinenblau

Nebenfach

Heimische Materialien eignen sich bestens für florale Gestaltungen zu jedem Anlass: Mohn in der Blüte oder als Kapsel, Getreide in frischem Grün oder braun gereift, Leinen mit goldgelben Kapselfrüchten, Schafwolle weiß oder grau oder die grünen Kiefernzweige. Wie diese Materialien zu floralen Objekten verbunden und gekonnt arrangiert werden, um den Betrachter durch Natürlichkeit und Lebendigkeit zu beeindrucken, ist der Inhalt dieses Kurses. Beim ersten Termin stehen herbstliche Blumen auf dem Programm, beim zweiten werden winterliches Grün von der Fichte, Föhre und Zirbe zu monothematischen Floralobjekten verarbeitet.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	07.–08.10.2024, 20.–21.01.2025
Referent	Melanie Primisser , Meisterin der Naturfloristik mit eigener Werkstatt
Kursgebühr	148,00 Euro

16 Naturwerkstatt

Nebenfach

Im November kommt die Natur zur Ruhe und auch in der Wildblumenfloristik wird mit schlichten Farben gearbeitet. Inspiriert durch diese Reduzierung in der Natur, entstehen beim Novembertermin der Adventskranz und vorweihnachtliche Objekte. Der Kranz als stetes Symbol des Kreislaufes bildet das Hauptthema in Theorie und Praxis. Beim Termin im Jänner stehen Gefäße aus Trockenelementen auf dem Programm, die dann beim letzten Kurstermin für die Gestaltung der Werkschau mit Frischblumen ausgearbeitet werden. Es wird ausreichend Zeit sein, Techniken kennen zu lernen und auszuprobieren sowie den eigenen persönlichen Ausdruck zu finden.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	22.–23.11.2024, 25.01.2025, 16.05.2025
Referent	Elvira Waltle Spiegl , Fachkraft für Wildblumenfloristik
Kursgebühr	148,00 Euro

17 Nähen I (Anfänger)

Nebenfach

Eigene Kleidungsstücke zu nähen ist faszinierend und wenn dann noch aus einer eigenen Idee ein Kleidungsstück nach persönlichem Entwurf entstehen kann, so ist dies etwas ganz Besonderes. Der Aufbaukurs II vertieft die bereits erlernten Grundlagen des Nähens und es wird an einem individuellen Projekt genäht. Dabei werden verschiedene Arbeitsschritte kennen gelernt bzw. Bekanntes vertieft: Abnäher und Falten nähen, mehrere Stofflagen verarbeiten, Nähte versäubern und Reißverschlüsse einnähen. Wer möchte kann auch Lieblingsstücke ändern, neu anpassen oder neu gestalten.

Kursdauer	48 Unterrichtsstunden
Termine	11. – 12.10.2024, 29. – 30.11.2024, 13. – 14.12.2024
Referentin	Gisela Paris , Schneidermeisterin
Kursgebühr	164,00 Euro

18 Nähen II (Fortgeschrittene)

Nebenfach

Der Aufbaukurs II besteht in bewährter Form aus einem Grundlagenteil mit Schnittmusterkunde (Schnittmuster lesen, der gewünschten Größe anpassen und auf das Schnittmusterpapier übertragen) und einem Praxisteil, wo an einem individuellen Praxisprojekt genäht wird (Abnäher und Falten nähen, mehrere Stofflagen verarbeiten, Nähte versäubern und Reißverschlüsse einnähen). Auch alte Kleidungsstücke oder nicht mehr passende Lieblingsstücke, können umfunktioniert oder wieder passend gemacht werden.

Kursdauer	48 Unterrichtsstunden
Termine	24. – 25.01.2025, 21. – 22.02.2025, 21. – 22.03.2025
Referentin	Annemarie Lechner , Schneidermeisterin, Modedesignerin
Kursgebühr	164,00 Euro

19 Filz und Naht

Nebenfach

Im dritten Jahr werden im Kurs „Naht und Filz“ eine individuelle Jacke oder ein Mantel gestaltet. Dabei werden Teile aus handgefälztem Nuno-Filz und Stoff (Walk, Loden, Mantelstoff...) miteinander kombiniert und an der Nähmaschine zusammengenäht. Dadurch erhält das Kleidungsstück ein modernes Design und eine gutschitzende Passform. Dazu steht auf dem Programm: einen geeigneten Schnitt finden und anpassen, Vertiefen der Nunofilztechnik inkl. Materialberechnung, Zuschneiden und Vernähen mit der Nähmaschine inkl. der passenden Verschlüsse (Reißverschluss, Knöpfe, Knopflöcher etc.).

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	21. – 22.02.2025, 21. – 22.03.2025
Referentin	Katharina Ruetz , Schneidermeisterin und Filzgestalterin
Kursgebühr	148,00 Euro

20

Farbenlehre und Stilberatung

Nebenfach

Unter Berücksichtigung der erlernten Farbenlehre und Stilberatung der letzten Jahre, der technischen Fertigkeiten und Inspiration wird eine Ideensammlung erstellt. Daraus wird eine Kollektion entworfen, die bis ins Detail dem persönlichen Charakter und dem eigenen Stil entspricht. Verschiedene Kollektionen werden kreiert: von der Schmuckkollektion über Kleiderkollektionen bis hin zur Taschenkollektion. Es entstehen Unikate nach eigenem Stil.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	20. – 21.09.2024, 22. – 23.11.2024
Referentin	Annemarie Lechner , Schneidermeisterin, Modedesignerin, Farb- und Stilberaterin
Kursgebühr	148,00 Euro

21

Handspinnen

Nebenfach

Die Zeit des Spinnens war immer die Zeit der langen Abende und wurde nur in den Wintermonaten praktiziert. Durch das gleichmäßige Treten des Pedals wird das Spinnrad in Bewegung gesetzt und erzeugt ein leises, sanftes Surren. Diese Bewegung und dieses fast meditativ anmutende, sanfte Geräusch, wenn sich die Spule und Spindel drehen, waren früher in jeder Stube zu hören und sind es heute vermehrt wieder. Im dritten Jahr steht vor allem die Seidenfaser im Mittelpunkt, die auch in unserer Kulturgeschichte eine lange Tradition hat. Sie erfahren Wissenswertes über die Gewinnung und Verarbeitung der Seide sowie über ihren gesundheitlichen Wert. Während des Spinnens wird die Seide mit den bereits kennen gelernten Fasern wie Wolle, Leinen und Hanf kombiniert.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	08. – 09.11.2024, 06. – 07.12.2024
Referentin	Waltraud Schwienbacher , Expertin für Naturfaserverarbeitung, Dipl. Permakultur, Gründerin der Winterschule Ulten
Kursgebühr	148,00 Euro



22

Von der Faser zum fertigen Produkt

Nebenfach

Von der Faser zum fertigen Produkt- ein Kurs für alle, die den Umgang mit den heimischen textilen Rohstoffen Wolle und Leinen erlernen, in die Handwerkskunst des Webens und Spinnens einsteigen und sich zu den Zusammenhängen in der textilen Wertschöpfungskette und „Slow Textiles“ weiterbilden möchten. Das Nebenfach bietet die Möglichkeit, alltagstaugliches Wissen zu erlangen und einzigartige Produkte selbst herzustellen. Im dritten Ausbildungsjahr stehen folgende Themen im Mittelpunkt der Theorie und der Praxis beim Spinnen und Weben: Ideensammlung, um Abfall im Textilverbrauch zu vermeiden und wertvolle Materialien im Kreislauf zu halten. Verarbeitung eigener Garne aus Stoffresten, Papier, Kabelabfall, alten Kassettentapes, Plastiktüten, Bettlaken, und und und. Eine Tasche oder eine Kissenhülle aus Upcycling-Material werden den Abschluss als echte Unikate aus gerettetem Abfall sein, der ein neues Leben erhält.

Kursdauer	24 Unterrichtsstunden
Termine	24. – 26.04.2025
Referentinnen	Sommer Simone , Dipl. Modedesignerin, Fachkraft für Weben, Expertin für Nachhaltigkeitsstrategien in der Mode, Handspinnerin Gerda Pircher , Dipl. Handwebmeisterin, Textildesignerin
Kursgebühr	116,00 Euro

23

Milch-Veredelung

Nebenfach

Milch ist aufgrund ihres hohen Gehaltes an lebenswichtigen Nährstoffen wichtiger Bestandteil unserer Ernährung und war seit jeher eine wichtige Nahrungsgrundlage unserer Region. Auch heute noch wird täglich wertvolle Milch gewonnen und manch einer würde sie gerne selbst veredeln. Wie die Milch auf einfache Weise zu verschiedenen Milchprodukten verarbeitet werden kann ist Inhalt dieses Kurses. Die Teilnehmer:innen erhalten Einblick in die Grundlagen der Milchverarbeitung (Milchkunde, Milchqualität, Kulturen und Lab) in Theorie und Praxis und lernen die wichtigsten Hygieneregeln kennen. Im Vordergrund steht die Herstellung von Milchprodukten für den Eigengebrauch die keine langen Reifezeiten beanspruchen.

Kursdauer	28 Unterrichtsstunden
Termine	17. – 18.01.2025, 21. – 22.02.2025
Referent	DI Elisabeth Haid , Fachlehrerin an der Fachschule Fürstenburg, Ausbilderin in den Sennkursen, Gewinnerin der Käseolympiade
Kursgebühr	132,00 Euro

24 **Vollwertig genießen**

Nebenfach

Eine bewusste, vollwertige Ernährung nimmt Einfluss auf die körperliche und seelische Gesundheit. Sie wirkt sich durch mehr Vitalität und Energie ganzheitlich auf unser Leben aus, hat aber auch positive ökologische, ökonomische und geistige Auswirkungen. Vollwertige Ernährung ist somit eine effiziente und leicht umsetzbare Gesundheitsvorsorge. Aus frischen, vollwertigen, regionalen Zutaten werden gemeinsam herzhaftes Salate, schmackhafte Suppen und Hauptgerichte aus Getreide und Gemüse zubereitet. Köstliche Desserts und Kuchen, Vollkornbrote und Gebäck runden den Kurs ab. Im dritten Kursjahr werden Sie Gelerntes vertiefen, Neues kennen lernen und wiederum leckere und einfache Rezepte aus der Vollwertküche kochen und genießen.

Kursdauer	28 Unterrichtsstunden
Termine	08. – 09.11.2024, 31.01. – 01.02.2025
ReferentIn	Rita Bernardi , ärztlich geprüfte Gesundheitsberaterin der GGB, Kochbuchautorin
Kursgebühr	132,00 Euro

25 **Rohkost – Ein Rohgenuss**

Nebenfach

Rohkostgerichte bestehen nicht nur aus Salaten, Karotten- und Apfelstücken, sondern bieten eine große Vielfalt an Zubereitungsmöglichkeiten, die auch vegane Rohkost zu einem Genuss für alle Sinne macht. Eine Art der Ernährung, die nicht nur lecker und einfach zuzubereiten ist, sondern auch Energie und Gesundheit schenkt. Auch der dritte Teil des Kurses möchte vermitteln, dass der Weg hin zu einer bewussten Ernährung voller Vielfalt und Glück leicht möglich ist.

Kursdauer	24 Unterrichtsstunden
Termine	13. – 15.03.2025
ReferentIn	Maga Michaela Russmann , Expertin für Rohkost, Buchautorin
Kursgebühr	116,00 Euro

26 **Leben aus ganzheitlicher Sicht**

Nebenfach

Eine Astrologie, nicht wie die breite Öffentlichkeit sie denkt. Die ganzheitliche Astrologie ist ein wertvolles Lehrbuch über das achtsame, bewusste und liebevolle Leben. Sie gibt die Möglichkeit, uns mit den Themen des Lebens lösungsorientiert auseinander zu setzen, das Leben in seiner reinen Form zu erfahren, es bewusst und achtsam zu gestalten. Im dritten Kursjahr wird auf den bereits erfahrenen Grundlagen aufgebaut und neues Wissen vermittelt.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	13. – 14.12.2024, 28.02. – 01.03.2025
Referent	Alexander Huber , Ganzheitlicher Astrologe, Naturnaher Gärtner
Kursgebühr	148,00 Euro

27 Pflanzenfärbung

Nebenfach

Das Färben mit Pflanzenfarben ist immer etwas Geheimnisvolles, denn immer wieder entstehen neue, wunderbare Farbtöne. Die Herstellung von pflanzlichen Farbstoffen erfordert ein tieferes Eingehen auf Faserstoffe und Färbepflanzen und eröffnet dann eine besondere, bunte Welt. Im dritten Ausbildungsjahr steht die Farbe Blau im Mittelpunkt des Kurses mit dem Schwerpunktthema Blaudruck. Die eigene Herstellung der Paste und anschließend die besondere Technik des Blaudrucks auf verschiedenen Stoffen aus Baumwolle und Leinen werden gezeigt und können selbst ausprobiert werden.

Kursdauer	24 Unterrichtsstunden
Termine	17. – 19.10.2024
ReferentIn	Marianna Gostner , langjährige Erfahrungen im Färben mit Pflanzen, Filzmeisterin, Textil-Künstlerin mit internationalen Ausstellungen
Kursgebühr	116,00 Euro

28 Natürliche Farben

Nebenfach

Die Kunst mit selbst hergestellten und gesunden Farben zu experimentieren ist etwas ganz Besonderes. Schon seit alters her wurden Textilien und Papier mit Naturfarben gefärbt, nur ging das Wissen natürliche Farbstoffe fachgerecht zu verwenden mit dem zunehmenden Einsatz synthetischer Farbstoffe leider verloren. In diesem Kurs, soll dieses kostbare Wissen wieder vermittelt werden. Im dritten Kursjahr ist das Schwerpunktthema: Ecoprint auf Textilien, Pflanzenkontaktdruck mit Tanninblanket, für Cellulosefasern (Leinen, Baumwolle, Bambus, Viscose Jersey) und Proteinfasern (Wolle, Seide) sowie die Möglichkeiten, die die Drucke waschecht und lange haltbar zu machen.

Kursdauer	24 Unterrichtsstunden
Termine	05. – 07.09.2024
ReferentIn	Sabine Herrmann-Michels , Expertin für Pflanzenfärbungen, Filzkünstlerin mit eigenem Atelier, Vermittlerin „Seven Garden“
Kursgebühr	116,00 Euro

29 Kreativwerkstatt

Nebenfach

Dieser Kurs beschäftigt sich in den drei Jahren der Ausbildung mit verschiedensten Techniken und Materialien des kreativen Arbeitens. Im dritten Jahr setzt er sich aus den folgenden zwei Themenbereichen zusammen. Beim ersten Kurswochenende im Jänner wird Johanna Günther den Umgang mit der Spitzfeder für die Copperplate Kalligrafie vermitteln. Strich für Strich lernen Sie den Aufbau der Buchstaben kennen und erarbeiten sich die Klein- und Großbuchstaben bis zu einem zusammenhängenden Wort oder einem kurzen Spruch. Das zweite Wochenende mit Ulrike Gruber hat das Thema Holzschmuck auf dem Programm. Dabei werden einfache Verarbeitungstechniken kennengelernt und kleine Holzschmuckstücke angefertigt.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	17. – 18.01.2025, 21. – 22.03.2025
Referentinnen	MMaga Johanna Günther , Letteringkünstlerin Ulrike Gruber , Kreativkünstlerin mit eigener Werkstatt
Kursgebühr	148,00 Euro

30

Keramikwerkstatt

Nebenfach

Töpferei ist viel mehr als ein Handwerk. Es kombiniert solide handwerkliche Arbeit mit Geschicklichkeit und künstlerischem Verständnis, sowie einem Gespür für Formen, Farben und Proportionen. Dieser Kurs wird das Modellieren und Gestalten von Ton mit Hilfe unterschiedlicher Techniken beinhalten. Dabei können vielfältige Formen von Gebrauchs- und Dekorationskeramik entstehen. Im dritten Jahr werden die bisher gelernten Techniken und durchgeführten Experimente angewendet, um ein Set oder eine Kollektion zu machen. Durch das Ausarbeiten von Skizzen werden die Ideen auf einen gemeinsamen Nenner gebracht und anschließend umgesetzt. Ein Set besteht zum Beispiel aus sechs Teller oder Schüsseln die in Form, Farbe und Stil zusammenpassen. Eine Kollektion kann zum Beispiel aus drei Vasen bestehen die ähnlich aber unterschiedlich groß sind.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	31.01.–01.02.2025, 28.02.–01.03.2025, 29.03.2025
Referent	Julian Burchia , Keramikkünstlerin mit eigener Werkstatt
Kursgebühr	148,00 Euro

31

Lokale Obstgehölze im Alpenraum

Nebenfach

Für die Selbstversorgung in der Permakultur und generell ist der Anbau von verschiedensten Obstgehölzen auf Kleinflächen nicht weg zu denken und gewinnt auch bei uns immer wieder mehr an Bedeutung. Dieser Kurs möchte verschiedene Obstgehölze und Sträucher mit lokalem Bezug erhalten und zum Anbau regionaler Obstgehölze und Sträucher anregen. Dazu gehören Sortenkenntnisse, aber auch das notwendige Wissen zu Anbau, Pflege und Verarbeitung. Drittes Kursjahr: Steinobst Verkostung, Pflanzenkrankheiten, Besichtigung Obstanlagen, Pflanzplanung, Winterschnitt Auffrischung, Baumpflanzung.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	20.07.2024, 26.10.2024, 11.01.2025, 12.04.2025
Referent	Dominik Greiss , Fachkraft für Permakultur Winterschule Ulten, Experte für lokale Obst,- Gemüse- und Getreidesorten
Kursgebühr	148,00 Euro



Spezialisierungskurse

Die Spezialisierungskurse sind den Teilnehmer:innen vorbehalten, die das entsprechende Hauptfach in der Winterschule Ulten abgeschlossen haben oder in Folge jenen, die nachweislich fundierte Kenntnisse im Fachgebiet vorweisen können.

32 Spezialisierungskurs Flechten

Spezialisierungskurs

Zur Herstellung von Gegenständen des täglichen Gebrauchs hat sich der Mensch seit jeher an die Umgebung gewandt, in der er nach dem suchen konnte, was er brauchte. In einigen Gegenden herrschten bis zur Trockenlegung Sumpf- und Feuchtgebiete vor, in denen eine große Menge an Materialien zu finden war, die sich hervorragend für Flechtarbeiten eignen: Sumpfgräser, darunter auch der breitblättrige Rohrkolben. Heute sind diese Flächen weniger geworden, dennoch gibt es sie noch. Diese Sumpfgräser wachsen und gedeihen nach wie vor an Seen, Teichen, Kanälen, Wassergräben, Sümpfen sowie entlang von langsam fließenden Gewässern. Mit einer speziellen Technik entstanden und entstehen auch heute noch aus dem biegsamen und doch sehr reißfesten Material Einkaufs- und Handtaschen.

Kursdauer	24 Unterrichtsstunden
Termine	03. – 05.03.2025
Referent	Mirco Pederzini , Flechthandwerker
Kursgebühr	116,00 Euro

33 Spezialisierungskurs Wildblumenfloristik

Spezialisierungskurs

Im dritten Jahr werden die bereits erlernten Techniken im Handwerk der Wildblumenfloristik weiter vertieft und mit aktuellen Techniken ergänzt: Gestecke in Herz- und Kranzform, Straußvariationen.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	25. – 26.10.2024, 25. – 26.04.2025
Referentin	Christine Buchner , Meisterfloristin
Kursgebühr	148,00 Euro

34 Spezialisierungskurs Alpine Kräuterkunde

Spezialisierungskurs

Das Räuchern ist eine uralte Methode, um die Duft- und Wirkstoffe von Pflanzen für Menschen und ihre Lebensräume nutzbar zu machen. Die Kursinhalte richten sich an den jeweiligen Kursterminen nach den Zeitqualitäten des Jahres – die Jahreskreisfeste und ihre Räucherkräuter werden kennen gelernt. 1. Kurstermin: Wendepunkte - Herbst- Tag und Nachtgleiche, 2. Kurstermin: Neubeginn - die Samen keimen (Lichtmess - Frühling).

Kursdauer	24 Unterrichtsstunden
Termine	31.01. – 01.02.2025, 15.03.2025
Referentin	Annemarie Zobernig , Räuchermeisterin, Seminarleiterin, Duftklang-Coach
Kursgebühr	116,00 Euro

35 Spezialisierungskurs Filzen

Spezialisierungskurs

Sandwich-Technik mit Falten-Technik und dekorativen Elementen

Übertragen auf die Filzverarbeitung versteht man unter Sandwich zwei Lagen Stoff (hier im speziellen Seidenstoffe) und dazwischen die verbindende Wolle. Durch die Verwendung von feinsten Merinowolle entsteht ein hauchdünner Filz. Als Objekt wird ein asymmetrisches Top gefilzt. Die Asymmetrie wird durch eine Faltentechnik erzeugt. Neben dieser Technik wird die Einarbeitung von 3-D-Objekten (Art-Yarn, geometrische Figuren aus Bergschaffilz) gezeigt. Dies ist eine spezielle Möglichkeit neben der Strukturgewinnung der Oberfläche durch das Verfilzen des Sandwiches eine zusätzliche Oberflächengestaltung zu erzielen.

Kursdauer	24 Unterrichtsstunden
Termine	19.–21.09.2024
Referentin	Petra Herrmann , Dipl. Filzexpertin mit eigener Werkstatt
Kursgebühr	116,00 Euro



36 Spezialisierungskurs Weben

Spezialisierungskurs

Die Handweberei ist ein besonderes Handwerk, ein Handwerk mit langer Tradition in allen Kulturen der Welt. Inhalt dieses Kurses sind: Vertiefung Doppel- bzw. Schlauchgewebe, Weben mit zwei Ketten, Kombination von Bindungen, Weben mit empfindlichen, sehr feinen Garnen, Wolle sowie Seide. Weiters werden verschiedene Bindungen wie Monk's Belt, Windmühlen oder Wellenkörper. Vorschläge der Teilnehmer*innen werden berücksichtigt, eigene Projekte können besprochen werden.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	25.–28.09.2024
Referentin	Regina Knoflach , Handwebmeisterin mit eigener Werkstatt
Kursgebühr	148,00 Euro

37 Drechseln für Fortgeschrittene

Spezialisierungskurs

Dieser Kurs richtet sich an jene, die bereits einen dreijährigen Grundkurs besucht und Erfahrungen an der Drehbank gemacht haben.

Kursdauer	24 Unterrichtsstunden
Termine	17. – 19.02.2025
Referent	Stephan Feichtinger , Drechselmeister
Kursgebühr	116,00 Euro



Aufbau der Schule

Alle Lehrgänge in der Winterschule Ulten sind aufbauend für drei Jahre konzipiert, und werden als Grundkurs, Aufbaukurs I und Aufbaukurs II angeboten.

- › Hauptfächer, 112 Unterrichtseinheiten pro Ausbildungsjahr
- › Nebenfächer, 21 bis 48 Unterrichtseinheiten pro Ausbildungsjahr
- › Spezialisierungskurse, 24 oder 32 Unterrichtseinheiten pro Ausbildungsjahr

Die Winterschule Ulten schließt mit einem Zertifikat des Berufsbildungslehrganges ab (s. unten). Für den Besuch der Lehrgänge ist der Zertifikatsabschluss jedoch nicht zwingend.

Teilnahmebestätigung

Nach dem erfolgreichen Besuch mit einer Mindestanwesenheit von 80% erhalten die Teilnehmer:innen in den Hauptfächern jährlich, in den Nebenfächern und Spezialisierungskursen nach Abschluss der drei Jahre eine Teilnahmebestätigung mit Angabe des Curriculums.

Zertifikat für den Fachabschluss

Für den Zertifikatsabschluss zum besuchten Berufsbildungslehrgang in der Winterschule Ulten müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- › erfolgreicher **dreijähriger** Besuch eines Hauptfaches und zweier Nebenfächer
- › selbständige Ausarbeitung eines Werkstückes mit schriftlicher Dokumentation in den praktischen Fächern und schriftliche Facharbeit in den theoretischen Fächern (inkl. Herbarium im Fach Alpine Kräuterkunde)
- › Präsentation der Abschlussarbeit mit Fachgespräch vor einer Fachkommission.

Zeitlicher Ablauf

Der Unterricht findet ganztägig vorwiegend am Freitag und Samstag statt, einzelne Kurse werden auch geblockt angeboten. Für die Wochenendkurse (insgesamt 16 Unterrichtsstunden) gilt folgender Zeitplan:

Freitag und Samstag 08.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr

Die Stundenpläne für die Blockkurse sind dieselben. Insgesamt umfasst ein Hauptfach 112 und ein Nebenfach 21 bis 48 Unterrichtsstunden pro Schuljahr. Details sind den entsprechenden Kursbeschreibungen zu entnehmen, die vor Kursbeginn zugesandt werden.

Materialien, Maschinen, Ausstattung

Den Teilnehmer:innen stehen die notwendigen Maschinen und Ausstattungen (z.B. Webstühle, Drechselbänke, Spinnräder) während des Unterrichts zur Verfügung. Die Kosten für Kursunterlagen und Materialien sind nicht in der Kursgebühr enthalten. Die Verrechnung der Materialspesen erfolgt nach Kursende und richtet sich nach Verbrauch bzw. Größe der Werkstücke. Wer unentschuldig abwesend ist, muss trotzdem für die Kosten aufkommen.

Kursebühren und Rückerstattung

Die Kursgebühren entnehmen Sie den Kursbeschreibungen. Die Zahlungsaufforderung für die Überweisung der Kursgebühr erhalten Sie über PagoPa. **Anschließend bitten wir Sie die Einzahlung der Teilnahmegebühr bis zum angegebenen Datum vorzunehmen, erst dann ist Ihre Anmeldung bindend.** Es wird darauf hingewiesen, dass nur jene am Kurs teilnehmen können, die eine **schriftliche Einladung** erhalten.

Versicherung

Die Teilnehmer:innen sind für ihren Versicherungsschutz (Unfall, Haftpflicht, Diebstahl, Krankheit) selbst verantwortlich. Ebenso müssen sie die persönliche Schutzausrüstung selbst mitbringen, die Informationen dazu werden mit dem Einladungsschreiben mitgeteilt. Die Unterlagen zur Arbeitssicherheit und zum Verhalten im Notfall werden der Kurseinladung beigelegt. Bei Kursbeginn werden diese mit den Referent:innen besprochen und zur Kenntnisnahme mit der Unterschrift bestätigt.

Programmänderung

Die Winterschule Ulten behält sich das Recht auf eventuelle Programmänderungen vor. Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl oder aus organisatorischen Gründen kann es vorkommen, dass ein Kurs abgesagt werden muss. Falls Änderungen eintreten oder ein Kurs nicht stattfinden kann, werden Sie von uns umgehend benachrichtigt. Die Kursgebühr wird dann rückerstattet. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen. Terminverschiebungen von Seiten der Winterschule lassen keinen Anspruch auf Rückerstattung der Kursgebühr zu.

Nach Bedarf und/oder Möglichkeit werden theoretische Kurseinheiten auch online abgehalten.

Rücktritt von Seiten der angemeldeten Person

Hierbei gelten folgende Regelungen:

- › Bei schriftlicher Abmeldung bis 30 Tage vor Kursbeginn wird der bereits eingezahlte Kursbetrag von Seiten der Winterschule rückerstattet.
- › Bei Abmeldungen nach der obgenannten Frist wird der Kursbetrag nicht rückerstattet, bzw. ist der gesamte Kursbetrag zu bezahlen.
- › Bei frühzeitigem Abbruch des Lehrganges besteht kein Recht auf Rückerstattung der Kursgebühr.

Datenschutz

Die persönlichen Daten, welche im Rahmen der Kurse an der Winterschule eingehen werden nach den geltenden Datenschutzbestimmungen der DSGVO (EU-Datenschutzgrundverordnung) verarbeitet. Mit der Anmeldung zum Kurs wird das Einverständnis zur allgemeinen Verarbeitung der Daten der Teilnehmer:in erteilt. Weiters erklärt sich die/der Teilnehmer:in einverstanden, dass die Namens-, Telefon- und E-maildaten zur Verwaltung der Veranstaltung und zur Erleichterung der internen Kommunikation an mit der Organisation betraute Personen übermittelt werden. Alle persönlichen Angaben werden streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Einwände sind in schriftlicher Form dem Sekretariat mitzuteilen, damit sie zur Anwendung kommen.

Evaluation

Am Ende eines jeden Kurses ersuchen wir die Teilnehmer:innen, die Lehrgänge in einer anonymisierten Umfrage zu bewerten sowie Verbesserungsvorschläge mitzuteilen. Dies hilft uns die Winterschule Ulten weiter zu verbessern.

Informationen und nähere Auskünfte

„Winterschule Ulten“

Schulsprengel Ulten Hauptstraße 172 A

I-39016 St. Walburg in Ulten

Tel. +39 0473 796099

Mittwoch bis Samstag, 08:00 – 12:00

Koordination: Dr. Franziska Schwienbacher

Sekretariat: Christa Staffler

www.winterschule-ulten.it

winterschule.ulten@schule.suedtirol.it

Anmeldung Lehrgänge 2022 – 2025

Das Schuljahr 2024 – 2025 ist das dritte Ausbildungsjahr des Lehrgangszyklus 2022 - 2025, daher werden aktuell keine Ausbildungsplätze vergeben.

WERKSCHAU UND NEUANMELDUNG LEHRGÄNGE 2025 – 2028

Am **17. und 18. Mai 2025** findet die abschließende Werkschau der Winterschule Ulten für die Lehrgänge 2022-2025 in der Grundschule von St. Walburg statt. Die offizielle Eröffnung mit Zertifikatsverleihung beginnt um 10:30 Uhr in der Aula der Grundschule St. Walburg. Die Ausstellung ist dann am Samstag von 12:00 bis 18:00 Uhr und am Sonntag von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Neu-Anmeldungen für den neuen **Lehrgangszyklus 2025 – 2028** starten **online** am **Montag, den 19. Mai 2025 mit Beginn 19:00 Uhr**. Den detaillierten Anmeldemodus und das Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage unter dem Menüpunkt „Anmeldung“.

IMPRESSUM

Herausgeber	„Winterschule Ulten“ Hauptstraße 172 A – I-39016 St. Walburg in Ulten Tel. +39 0473 796099 www.winterschule-ulten.it – winterschule.ulten@schule.suedtirol.it
Träger	Autonome Provinz Bozen – Südtirol Deutsche Bildungsdirektion, Bereich Deutsche Berufsbildung Deutsche Bildungsdirektion, Amt für die Finanzierung der Bildungseinrichtungen Abteilung Landwirtschaft Gemeinde Ulten Schulsprengel Ulten
Leitung und Koordination	Dr. Franziska Schwienbacher franziska.schwienbacher@schule.suedtirol.it
Sekretariat	Christa Staffler winterschule.ulten@schule.suedtirol.it
Fotos	Winterschule Ulten
Text	Franziska Schwienbacher
Satz und Druck	GruberDruck, Lana

Die Lehrgänge an der Winterschule Ulten werden von der Deutschen Bildungsdirektion im Sinne des Landesgesetzes Nr.29/77 errichtet und finanziert.

Lehrgänge in den Bereichen

Holzverarbeitung **Flechten**

Wildblumenfloristik

Alpine Kräuterkunde

Permakultur Weben **Stricken**

Filzen Klöppeln *Wald* **Gesundheit & Natur**

Träger der Winterschule Ulten

Autonome Provinz Bozen – Südtirol

Deutsche Bildungsdirektion, Bereich Deutsche Berufsbildung

Deutsche Bildungsdirektion, Amt für die Finanzierung der Bildungseinrichtungen

Abteilung Landwirtschaft

Gemeinde Ulten

Schulsprenkel Ulten
